



Die Busch-Stiftung »Seniorenhilfe«

bietet Angehörigen und pflegebedürftigen Senioren mit demenzieller Veränderung seit über 20 Jahren ein umfangreiches kostenloses Angebot als Beitrag zur Erleichterung der oft schwierigen Situation.

- Leidet ein Verwandter, ein Bekannter oder ein Nachbar von Ihnen an einer Alterskrankheit, zum Beispiel Alzheimer oder Depressionen?
- Die Stiftung kann dazu beitragen, Sie in Ihrer schwierigen Situation zu entlasten.
- Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die kostenlosen Angebote.



»Jeder Mensch hat das Recht,
in Würde alt zu werden.«

Busch-Stiftung »Seniorenhilfe«

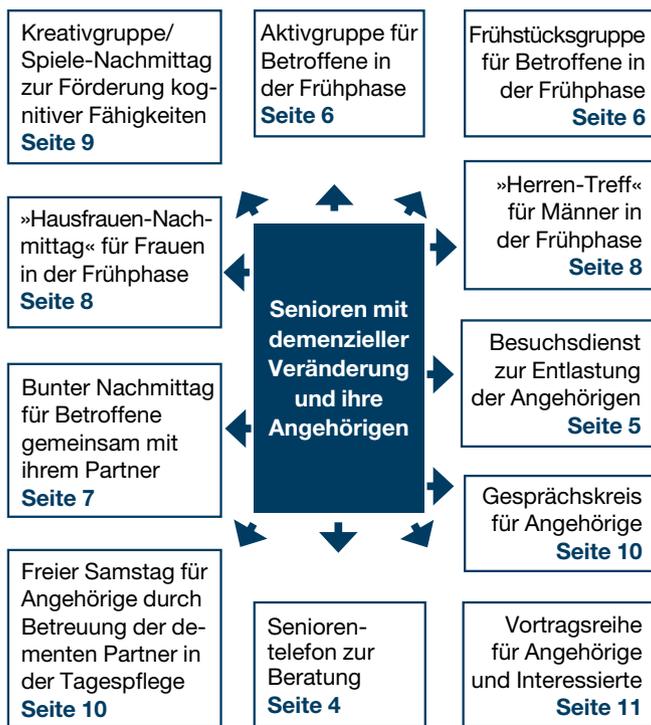
Martinstraße 20, 42655 Solingen, Tel. (0212) 20 60 869

www.busch-stiftung.de • info@busch-stiftung.de



Die kostenlosen Angebote im Überblick

»Jeder Mensch hat das Recht, in Würde alt zu werden.«



Eine ständig wachsende Zahl von Senioren leidet an einer Demenz wie etwa der Alzheimer-Krankheit und ist deshalb - zumindest in einzelnen Lebensbereichen - auf fremde Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Wie lässt sich der berechtigte Wunsch erfüllen, so lange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben und dort die benötigte Hilfe in Anspruch zu nehmen?

Die Busch-Stiftung »Seniorenhilfe« hilft Wege zu finden, um die Wünsche nach Unterstützung zu verwirklichen.

Die Hilfe, die für pflegebedürftige Senioren angeboten wird, ist sehr vielfältig. Für jeden Betroffenen ist es aber oft schwer, sich im »Dschungel der Altenhilfe-Angebote« zurechtzufinden. Wir geben Ihnen deshalb einen Überblick und helfen Ihnen, die Dienste zu nutzen, die für Ihre persönliche Situation angemessen sind.

Nähere Informationen zu den Angeboten der Busch-Stiftung »Seniorenhilfe« erhalten Sie telefonisch unter (0212) 20 60 869 oder im Internet. Die Veranstaltungen finden statt in den **barrierefreien** Räumen der Stiftung (Martinstraße 20, 42655 Solingen). **Kostenlose Parkplätze** stehen zur Verfügung.

Begleitet werden die **kostenlosen Angebote** durch geschulte Mitarbeiter/innen. Orientiert an den spezifischen Bedürfnissen der Teilnehmer tragen Methoden wie kreatives Gestalten, Gedächtnis- und Bewegungsübungen zur Aktivierung von Körper und Geist sowie zur Stärkung des Selbstvertrauens bei.



Das Seniorentelefon zur Beratung (0212) 20 60 869



Der Besuchsdienst zur Entlastung pflegender Angehöriger

Wir hören Ihnen zu und helfen Ihnen gerne weiter.

- Haben Sie Fragen, zum Beispiel zu bestimmten Krankheitsbildern wie Alzheimer oder Depressionen?
- Sind Sie unsicher, wie Sie sich gegenüber verwirrten oder psychisch veränderten Menschen verhalten sollen?
- Möchten Sie mit anderen Betroffenen Kontakt aufnehmen?
- Haben Sie Interesse an Fortbildungsangeboten?
- Wissen Sie nicht mehr, wie es weitergehen soll?

Dann nutzen Sie die **individuelle kostenlose Telefonberatung** (0212) 20 60 869.

Selbstverständlich behandeln wir Ihre Anrufe vertraulich.

Demenz betrifft sowohl den Betroffenen als auch die Angehörigen. Die Pflege eines dementen Eltern- teils oder Partners erfordert viel Kraft und Einsatz. Oft gehen die Angehörigen bis an die Grenze ihrer Belastbarkeit. Regelmäßig ein paar Stunden Entlastung sind daher notwendig und wohltuend. Für beide Seiten.

Entlastung durch geschulte Helfer/innen.

Mit unserem **kostenlosen Besuchsdienst** möchten wir Sie **zweimal im Monat** unterstützen, indem ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Betreuung Ihres Angehörigen zu Ihnen nach Hause kommen.

So haben Sie als Pflegende die Gelegenheit, wichtigen Terminen nachzukommen, Freunde zu treffen oder einfach zu entspannen.

Die Besuche werden möglichst von derselben Person durchgeführt, um eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Der Besuchsdienst übernimmt keine Pflegeleistungen.

Für weitere Informationen rufen Sie uns einfach an.



Die Frühstücksgruppe und Aktivgruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben und damit verbundene Isolation als Folge von demenziellen Veränderungen müssen nicht sein.

Gerade wenn sich erste Anzeichen von Merkfähigkeitsstörungen oder Orientierungsschwierigkeiten bemerkbar machen, ist es hilfreich, sich in der Gemeinschaft auszutauschen und den Blick auf noch vorhandene Fähigkeiten sowie individuelle Neigungen zu richten.

Gemeinsame Aktivitäten und lebendige Gespräche fördern Wohlbefinden und Lebensqualität.

Hier setzt die Busch-Stiftung »Seniorenhilfe« an. Die Gruppen bieten den Raum zum gegenseitigen Austausch und zum Einbringen und Fördern individueller Fähigkeiten. Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Die Frühstücksgruppen treffen sich:
montags bis mittwochs von 10.00 bis 11.45 Uhr

Die Aktivgruppen treffen sich:
montags bis mittwochs von 15.00 bis 16.45 Uhr

in den Räumen der Stiftung (Martinstraße 20, 42655 Solingen).

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Der »Bunte Nachmittag« für pflegende Angehörige zusammen mit demenzten Partnern

Das Krankheitsbild »Demenz« wie auch andere psychische Erkrankungen betreffen sowohl die Angehörigen als auch die Betroffenen. Oft ist es für die Familien schwer, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Hinzu kommt die Sorge vor fehlender Akzeptanz und Verständnis durch die Umwelt.

Pflegende Angehörige und ihre betroffenen Familienmitglieder treffen sich **einmal im Monat, samstags von 15.00 bis 16.45 Uhr** zum gemeinsamen Kaffeetrinken.

Hier erleben sie Spaß und Lebensfreude, was auch noch nach der Rückkehr in die vertraute Umgebung spürbar ist. Der Austausch mit anderen Familien und gemeinsame Erlebnisse mit den Erkrankten stehen im Mittelpunkt dieses Angebotes.

Da sich alle Familien in einer ähnlichen Situation befinden, besteht großes Verständnis und Akzeptanz im Umgang miteinander.

Der »Bunte Nachmittag« findet statt in den Räumen der Stiftung (Martinstraße 20, 42655 Solingen). Die Teilnahme ist **kostenlos**.

Eine Anmeldung ist erforderlich.



Für Menschen mit beginnender Demenz: »Hausfrauen-Nachmittag« und »Herren-Treff«

Der »Hausfrauen-Nachmittag«

ist ein Angebot speziell für Frauen in der Frühphase der Demenz. Die Teilnehmerinnen treffen sich **jeden 3. Donnerstag im Monat, von 14.30 bis 16.45 Uhr** zum gemeinsamen Kochen und Genießen.

Die Tätigkeiten orientieren sich an den kognitiven Fähigkeiten der Gäste. Beim Schälen, Schneiden und Abschmecken kommt man schnell über alte Zeiten und die Familie ins Gespräch. So werden Erinnerungen geweckt und soziale Kontakte gefördert. Nicht selten werden bei den Arbeiten altbekannte Lieder angestimmt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Der »Herren-Treff«

ist ein Angebot speziell für Männer in der Frühphase der Demenz. Die Herren treffen sich **14-tägig freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr** in Begleitung von geschulten männlichen Ehrenamtlern zum gemeinsamen Frühstück und Austausch.

Neben den Gesprächen werden alle sportlichen Aktivitäten gefördert, die dem Wohlbefinden der Gäste dienlich sind.

Je nach vorhandenen Fähigkeiten der Herren werden Kartenspiele, wie zum Beispiel Skat oder auch Darts angeboten. Durch den regelmäßigen Kontakt wird versucht, ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben so lange wie möglich zu erhalten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Für Menschen mit beginnender Demenz: Kreativgruppe und Spiele-Nachmittag

Die **Kreativgruppe** »Die Farbkleckse« entstand 2012 während des Projektes »Gemeinsam statt Einsam«. Hier ging es gezielt darum zu zeigen, dass auch Menschen mit Demenz kreativ sein können, solange sich die Tätigkeiten an den Wünschen und Fähigkeiten der Teilnehmer orientieren. Aus unterschiedlichsten Materialien, wie z.B. Farben, Wachs, Papier, Wolle oder Kaffee kapseln werden unter Anleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen kleine Kunstwerke gebastelt, gemalt und gewerkelt.

Am **Spiele-Nachmittag** wird Bingo, ein Abkömmling von Lotto, oder auch andere Gesellschaftsspiele wie „Mensch-ärgere-Dich-nicht“, Quiz- oder Kartenspiele zur Aktivierung von Körper und Geist geboten.

**Die Kreativgruppe findet statt:
jeden zweiten und vierten Donnerstag im
Monat von 14.30 bis 16.45 Uhr**

**Der Spiele-Nachmittag findet statt:
jeden ersten Donnerstag im Monat
von 14.30 bis 16.45 Uhr**

Diese **kostenlosen** Veranstaltungen (inkl. Hausfrauen-Nachmittag und Herren-Treff) finden statt in den Räumen der Stiftung (Martinstraße 20, 42655 Solingen). Eine Anmeldung ist erforderlich.



Freie Samstage und Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Bezugspersonen

Freie Samstage

In kooperierenden Einrichtungen der Tagespflege wird Ihr Angehöriger mit Demenz professionell und liebevoll **samstags von 9.00 bis 16.00 Uhr** betreut.

Für Essen und Trinken sowie ein unterhaltsames Programm ist gesorgt. Ein Fahrdienst bringt Ihren Angehörigen zur jeweiligen Einrichtung und wieder nach Hause.

Auch dieses **kostenlose** Angebot gibt Ihnen die Möglichkeit, sich Zeit für sich selbst zu nehmen, um wieder Kraft für Ihren Alltag zu tanken.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Der Gesprächskreis

wendet sich an Menschen, die ihren Angehörigen zu Hause pflegen, betreuen oder betreut haben.

Im geschützten Kreis ist es möglich, über Fragen und Nöte zu sprechen, die im täglichen Zusammenleben mit Ihrem Angehörigen entstehen.

Sie kommen zu Wort, können Ihre Erfahrungen schildern und sich mit anderen Betroffenen austauschen.

Der **kostenlose** Gesprächskreis findet statt **einmal monatlich von 19.00 bis 21.00 Uhr** in den Räumen der Stiftung (Martinstraße 20, 42655 Solingen).

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Vortragsreihe der Busch-Stiftung in Kooperation mit der Bergischen VHS Solingen

Die **kostenlose** Vortragsreihe richtet sich an pflegende Angehörige und Interessenten. Sie erhalten Informationen zum Leben und zum Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen.

Unsere Dozenten greifen einzelne Themen zum Krankheitsbild auf, die Ihnen den Pflegealltag mit Ihrem betroffenen Angehörigen erleichtern können. Scheuen Sie sich nicht, den Referenten Fragen zu stellen, die Ihnen schon lange auf dem Herzen liegen.

Veranstaltungsort:

Die Vorträge finden im Forum der Bergischen Volkshochschule der Stadt Solingen, Mummstraße 10, statt.

In Kooperation mit der Volkshochschule



Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.



Lebenshilfe für Menschen
mit Demenz und ihre Angehörigen

Alle Angebote der Busch-Stiftung »Seniorenhilfe« sind **kostenlos**. Für eine Spende, die in voller Höhe den betreuten Gästen zugute kommt, sind wir jedoch dankbar.

Spendenkonto: Deutsche Bank Solingen
IBAN: DE66 3427 0094 0011 0304 00
BIC: DEUTDEDW342

Über Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Wir suchen ehrenamtliche Helfer/innen

Die Busch-Stiftung bietet Angehörigen und den betreuten Senioren ein umfangreiches Angebot zur Verbesserung der Lebensqualität, z.B. durch den Besuchsdienst oder durch Veranstaltungen in den Räumen in der Martinstraße 20.

Sie sind herzlich eingeladen, uns dabei zu unterstützen. Nicht vorhandene Kenntnisse können im Rahmen von internen Schulungen erworben werden. Sie tragen keine medizinische oder pflegerische Verantwortung. Zeit und Dauer Ihrer Tätigkeit bestimmen Sie selbst und erhalten dafür eine kleine **Aufwandsentschädigung**.

Mehr Informationen erhalten Sie von Frau Baumbach, der fachlichen Leiterin der Stiftung: (0212) 20 60 869 oder info@busch-stiftung.de.

05/2020

Busch-Stiftung »Seniorenhilfe«
Martinstraße 20, 42655 Solingen, Tel. (0212) 20 60 869
www.busch-stiftung.de • info@busch-stiftung.de